



SPORTGASTSTÄTTE COSSEBAUDE

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) der Sportgaststätte Cossebaude, Gohliser Weg 16 in 01156 Dresden vertreten durch Thomas Wiesenthal

Die allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der Sportgaststätte Cossebaude sind Vertragsbestandteil des zwischen den von Ihnen (im weiteren Auftraggeber genannten) und der Sportgaststätte Cossebaude (im weiteren Auftragsnehmer genannten). Eventuelle Abweichungen gelten ausschließlich, wenn diese in Schriftform festgehalten und beiderseits unterzeichnet wurden.

1. Vertragsgegenstand sind Bestellungen

zur Verabreichung von Speisen und Getränken im Restaurant des Auftragnehmers nach Maßgabe der jeweils aktuellen Preisliste und im Umfang der dort angeführten Waren und soweit nach Absprachen vereinbart.

Bei Reservierung bzw. Bestellung über Email gilt der Vertrag erst durch die Zusendung einer schriftlichen Bestätigung des Auftragsnehmers als angenommen.

Technische Fehler der Übermittlung sind davon insofern ausgenommen, dass ein Nichterhalt einer Bestätigung durch Auftragnehmer an den Auftraggeber, einen Vertrag wirksam macht.

Der Verzehr vom Auftragnehmer mitgebrachter Speisen und Getränke in allen Räumlichkeiten sind generell verboten.

2. Zustimmung des Auftraggebers zu den AGB

erfolgt bei Bestellung, Anfrage bzw. Reservierung eine Bestätigung durch Auftragnehmer, so ist die Reservierung bei entsprechender Zustimmung rechtswirksam. Die AGB sind jederzeit unter der Webseite www.sportgaststaette-cossebaude.de einsichtig, druckbar und speicherbar.

3. Vertragsverhältnis

Für das Vertragsverhältnis wird die Geltung deutschen Rechts vereinbart. Gerichtsstand ist Dresden.

4. Änderung der AGB

Die Sportgaststätte Cossebaude behält sich jederzeit vor, die allgemeinen Geschäftsbedingungen zu ändern und auf aktuelle Gegebenheiten anzupassen. Änderungen werden auf der Homepage veröffentlicht und frei zugänglich gemacht.

5. Vertragsrücktritt

Bei Verträgen mit Unternehmen bzw. juristischen Personen sowie mit Endverbrauchern sind die Bestimmungen über den Vertragsrücktritt nach dem Fernabsatzgesetz nicht anzuwenden, da es sich hier um Dienstleistungen betreffend die Verabreichung von verderblichen Speisen und Getränken handelt. Dies gilt auch für Bestellungen von Verbrauchern bei denen, gerechnet vom Zeitpunkt der Buchungs- bzw. Reservierungsbestätigung der vereinbarte Leistungstermin von 7 Tagen ab rechtswirksamen Vertragsabschluss liegt.

6. Obliegenheiten des Auftragsgebers

Der Auftragnehmer benötigt bei allen Bestellungen und Reservierungen die genaue Anzahl der zu bewirtenden Gäste, sowie die Bekanntgabe des Umfangs der gewünschten Bewirtung. Die Daten stellen einen wesentlichen Bestandteil des Vertrages dar und sind Grundlage der Rechnungsstellung an den Auftragsgeber. Als vereinbarte Preise gelten die in der Preisliste angegebenen Preise, sofern nicht vom Auftragsnehmer schriftlich zugesagt pauschaliert. Wird bezüglich der Getränke keine andere Vereinbarung (zB. Pauschale) getroffen, werden alle konsumierten Getränke von der Auftragsnehmerin nach dem tatsächlichen Verbrauch und dem Bestellwert laut Preisliste in Rechnung gestellt. Bei überschreiten der vereinbarten Anzahl an Personen werden darüber hinausgehende Gedecke und Speisen gesondert verrechnet. Bei Unterschreitung der vereinbarten Anzahl an Gästen gelten die angeführten Stornobedingungen.

7. Rechnungslegung

Bei üblichen kleinen Reservierungen bzw. Buchungen wird der Rechnungsbetrag handelsüblich vor dem Verlassen des Restaurants fällig. Die Rechnungslegung für Events und Veranstaltungen erfolgt am Tag des Reservierungstermins. Die Rechnungen sind sofern nichts anderes vereinbart sofort und unverzüglich zu entrichten. Bei Verzug von mehr als 14 Tagen sind 15 % Verzugszinsen zu bezahlen. Der Auftragsnehmer erklärt ausdrücklich sein Einverständnis, vorprozessualen Kosten im Falle unpünktlicher Zahlung zu übernehmen.

8. Stornobedingungen

Bei Vertragsrücktritt, Abbestellung (Storno) ist Berechnungsgrundlage folgende Punkte und gelten als VEREINBART: Maßgeblicher Ausgangsbetrag ist der zur Absprache vereinbarte Gesamtpreis.

Stornierung nach erfolgter Absprache: 250,00 € pauschaler Arbeitsaufwand

Stornierung bis 60 Tage vor Veranstaltung: kostenfrei (250,00 € für pauschalen Arbeitsaufwand werden nicht erstattet)

Stornierung ab dem 59 Tag bis zum 31 Tag: 20 % Stornokosten

Stornierung ab dem 30 Tag bis zum 8 Tag: 40 % Stornokosten

Stornierung ab dem 7 Tag bis zum 3 Tag: 80 % Stornokosten

Stornierung ab dem 2 Tag: 100 % Stornokosten
Jeweils vor dem vereinbarten Termin

Reduzierung der Personenzahl um bis zu 20 % bis zum 7. Tag vor der gebuchten Veranstaltung ist kostenfrei

Liegen zwischen dem Abschluss des Vertrages und dem vereinbarten Termin weniger als 30 Tage erfolgt die Berechnung der Stornokosten jeweils nach den oben angeführten Staffelungen.

9. Ersatzbuchung

Stellt der Auftraggeber bis zum 3. Tag vor dem vereinbarten Termin eine Ersatzbuchung für einen Termin innerhalb von 30 Tagen zum ursprünglichen Termin, so steht es dem Auftragnehmer frei, keine Stornokosten zu berechnen, zB wenn der Auftragnehmer zum ursprünglich vereinbarten Termin eine Buchung von anderen Personen im vergleichbaren Ausmaß erhält. Der Auftragnehmer ist dazu aber nicht verpflichtet.